



Der „Naturparkteller“ ist eine kulinarische Besonderheit im Naturpark Flämisch/Sachsen-Anhalt. Es handelt sich hierbei um ein flämischtypisches Gericht aus regionalen Produkten. 13 Anbieter gestalten 13 vielseitige Flämingergerichte in unterschiedlichen Preiskategorien und Zusammenstellungen. Der „Naturparkteller“ ist so vielseitig, wie der Naturpark selbst.

Schlemmen im Flämisch - auch zum Mitnehmen.

Der Naturpark Flämisch e.V. und die Direktvermarkter haben sich das Ziel gestellt, ihre Erzeugnisse bekannt zu machen und zu vermarkten. Eine Möglichkeit sind die „Flämischkörbe“ in verschiedenen Ausführungen. Sie werden extra für Sie liebevoll gepackt und entsprechend der Jahreszeit dekoriert. So sind sie eine schöne Geschenkidee aber auch ein willkommenes Mitbringsel.

Zur besseren Orientierung empfehlen wir die topographische Karte des Naturpark Flämisch mit Rad- und Wandertouren und vielen Informationen.

Info: Informationszentrum Naturpark Flämisch e.V.
Roldomstrasse 12
06862 Jeber-Bergfrieden
www.naturpark-flaeming.de
geöffnet von Mo - So
von 9:00 - 16:00 Uhr
Tel: 03 49 07 - 3 07 45

Abfahrten von der A9 für Gäste aus allen Richtungen
Abfahrt Kösehlitz oder Coswig

1. Coswig (Anhalt) - das Tor zum Flämisch

Die Stadt Coswig liegt zwischen den Hügeln des Flämisch im Norden und der abwechslungsreichen Auenlandschaft im Süden am rechtsseitigen Ufer der Elbe. Sie gehört zur historischen Landschaft Anhalt. Aus dem Dessau - Wörlitzer - Gartenreich kommend erreicht man Coswig mit der historischen Gierfähre über die Elbe. Der Elberadweg bietet eine interessante Verbindung in die Lutherstadt Wittenberg. Für Naturfreunde empfehlen wir den Coswiger Rundwanderweg, der gleichzeitig ein Ausgangspunkt für weitere Touren in den Naturpark ist.

- B:** - Naturschutzgebiet Pfaffenheide - Wörpener Bach
- die seit 1864 verkehrende Gierfähre
- WW:** - Radtour Coswig - Wörlitz - Kliekener Aue mit Lehrpfad Coswig
- Historische Stadtführungen durch Coswig
- Elberadweg und Europaradweg E 11
- Lutherweg
- SW:** - Schloss Coswig (z.Z. in Sanierung)
- Klosterhof mit Heimatmuseum
- Kirche St. Nicolai - Kirche des Jahres 2003 mit Ausstellung im Turm (Offene Kirche)
- Paddeltouren auf der Elbe mit Übernachtungen im Feriendorf am Flämischbad Coswig
Zielkoer Landstrasse 4
Tel: 03 49 03 - 5 92 60
- AG:** Hotel und Restaurant „Fichtenbreite“ im Ort Büro
Tel: 03 49 03 - 47 42 90
Hotel und Restaurant „Waldschlösschen“ in Klieken
Tel: 03 49 03 - 6 84 80



2. Apollenberg - Kleinod mit Rundblick an der B 187

Der jüngste Naturlehrpfad im Naturpark Flämisch/Sachsen-Anhalt führt über den 127m hohen Apollenberg. Der Gipfel, mit seinem weithin sichtbaren ökumenischen Kreuz, bietet einen Rundblick über Coswig, Wörlitz, Dessau, Wittenberg, den Flämischwald und die in großen Schleifen die Aue durchziehende Elbe bis hin zur Dübener Heide. Der Apollenberg empfiehlt sich als Rastplatz für Wanderer, aber auch für Radler auf dem nahe liegenden Elberadweg. Am Wochenende lohnt sich eine Wanderung (ca. 4 km vom Apollenberg) zur Ausflugsgaststätte „Hubertusberg“, um Wild- und Fischgerichte frisch aus dem Flämisch oder den „Naturparkteller“ zu genießen.

- Die feuchten Wiesen am Grieböer Bach sind Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen.
- WW:** - Bismarckstieg
- von Coswig zum Hubertusberg (142 m hoch)
- Lutherstieg vom Hubertusberg in Richtung Apollenberg
- AP:** - Ökumenisches Kreuz auf dem Apollenberg
- 15 m hoher Bismarckturm auf dem Hubertusberg
- Gipfelkreuz auf dem Hubertusberg
- B:** - Pechelkenwiese am Apollenberg
- Naturmaher Bachverlauf mit Wanderweg in Griebö
- AG:** Hotel & Restaurant „Grüne Tanne“
OT Braunsdorf
Am Teich 1
Tel: 0 34 91 - 62 90
www.grueneltanne.de
Gaststätte „Hubertusberg“ (nur Sa und So geöffnet)
Tel: 03 49 03 - 47 42 90



3. Ein Tropenparadies in der Lutherstadt Wittenberg

In ein faszinierendes Tropenparadies eintauchen und die bunte und schillernde Welt der Schmetterlinge erleben, kann man im „alaris“ Schmetterlingspark in der Lutherstadt Wittenberg. Er ist einer der größten und schönsten Schmetterlingsparks in Deutschland. Auf einer Gesamtfläche von 100 m² präsentieren sich hunderte frei fliegender Schmetterlinge aus aller Welt. Man erfährt viel Wissenswertes über diese zauberhaften Insekten. Der „alaris“ Schmetterlingspark ist vom 1. April - 1. November täglich von 9:30 - 17:30 Uhr geöffnet. Ganz in der Nähe befindet sich der Stadtwald Wittenberg mit einem Lehrpfad und dem NABU - Zentrum. In ihm können zahlreiche einheimische Waldtiere nah betrachtet werden und für die Kleinen bietet sich hier auch ein Spielplatz an.

- WW:** - Naturlehrpfad Stadtwald Lutherstadt Wittenberg
- Elberadweg
- Teucheler Heide
- Stadtführung nach Anmeldung über Stadlinfo.
Tel: 0 34 91 - 40 26 10
- B:** - UNESCO Lutherstätten
- Kräuter & Gartenschule Querbeet
Sabine Priezel in Wittenberg
Rotes Land 74
Tel: 0 34 91 - 66 43 59
- AG:** Cafeteria im Schmetterlingspark
Hotel und Restaurant „Alte Canzley“
Das erste ökologische Restaurant in Sachsen-Anhalt
Schlossplatz 3
06866 Lutherstadt Wittenberg
Tel: 0 34 91 - 42 91 90
www.alte-canzley.de



„Einfach mal abfahren“

in und auf den
Naturpark
„Flämisch/Sachsen-Anhalt“

4. Alte Tradition und Technik „Ja, so waren die alten Bauersleute...“

Aus einem 600 Jahre alten, flämischen Bauernhof ist in Zahna ein Bauernmuseum entstanden. Treten Sie ein in eine fast hundert Jahre alte Bauernwohnung oder bestaunen Sie die alte Gerätesammlung und Landtechnik mit einem voll funktionstüchtigen „Lanz Bulldog“. Das Bauernmuseum bietet einen interessanten Überblick über landwirtschaftliche Produktion vergangener Zeit. Die Zahnaer Kirche St. Marien ist eine der letzten sieben Kreuzkirchen Europas und eine der ältesten Flämischkirchen ihrer Art.

- NB:** - NATURA 2000 - Gebiet, Küchenholzgraben mit Orchideen und Enzian
- Lebensraum für Biber und Bachneunauge
- WW:** - Radwanderweg Berlin - Leipzig von der Lutherstadt Wittenberg über den Skulpturenpark Bülzig bis nach Zahna
- Wanderweg durch den „Kierberg“ entlang des Zahnabaches bis zur „Külsoer Mühle“
- B:** - Naturkost und Kräuterwelt in Bülzig
Adelheid Döitz
Am Holländer 4
- Bauernmuseum Zahna
Jüterboger Str. 37
Tel.: 03 49 24-2 16 10
- AG:** Gaststätte und Pension „Külsoer Mühle“
in Dietrichdorf / OT Külso
Külso 19
Tel: 03 49 22 6 04 87



5. Schloss Kropstädt - Zeitreise im Herzen des Flämisch

Das verborgene Wasserschloss Kropstädt mit seinem 10 ha großen Park, gelegen inmitten der Kropstädter Heide und einem ausgedehnten Biberschutzbereich, lädt zum Wandern, zum Schlemmen wie die Ritter oder Übernachtungen wie Napoleon ein. Wer sich „traut“, kann das auch hier im Standesamt im Schloss tun.

- WW:** - Wanderweg „Kropstädter Ring“ durch die Heide
- Spaziergang durch den Schlosspark (Anfang Juni mit herrlicher Rhododendronblüte)
- NB:** - Landschaftsschutzgebiet Wittenberger Vorflämisch
- Zahnabachlandschaft
- AP:** - Schlossturm mit weitem Blick in den Flämisch
- SW:** - Feldsteinkirche im Ortsteil Jahmo
- Infotour entlang der Mitteldeutschen Kirchenstrasse
www.mitteldeutsche-kirchenstrasse.de
- Denkmalgeschütztes Gutshaus aus dem 17.Jh. im Ortsteil Jahmo
- AG:** Hotel „Schloss Kropstädt“
06895 Kropstädt
Am Schloß
Tel: 03 49 20 7 05 90
www.schlosskropstaedt.de



6. Der Hubertusberg - Jagdschloss und Bismarckturm

Am Südrand des Flämisch erhebt sich der 142 m hohe Hubertusberg. Im 18. Jh. ließ Fürst Friedrich von Anhalt hier ein kleines Jagdschloss erbauen. Der mehr als hundert Jahre alte Bismarckturm wird gern als Aussichtsplattform genutzt, um den Flämisch zu erkunden.

- Alljährlich findet Anfang September das Bismarckturnfest statt. 2007 wurde anlässlich des 8. Flämischwandertages auf dem Hubertusberg ein Gipfelkreuz errichtet.
- Im benachbarten Möllensdorf steht eine Feldsteinkirche, deren Baustiel auf die Besiedlung der Flamen im 12. Jh. schließen lässt. Auf einer Teilstrecke führt der Bismarckstieg mit einem Lehrpfad durch das geschützte Waldgebiet von Coswig zum Hubertusberg.
- NB:** - Naturschutzgebiet Pfaffenheide - Wörpener Bach mit Eichen und Hainbuchenwäldern, Erlen- und Buchenwäldern, Lebensraum für Eisvogel und Bachneunaugen
- B:** - Ziehbrunnen (fläm. Zeugnis) im Ort Wahlsdorf
- Lutherstein am Lutherstieg (Nähe Hubertusberg)
- solarbetriebene „Sonnenkirche“ im Ort Pülzig
- AG:** - Ausflugs- und Speisegaststätte „Hubertusberg“ (nur Sa und So geöffnet oder auf Anfrage)
Tel: 03 49 03 - 47 42 90 oder - 6 27 33
„Kartoffelgasthaus“ in Cobbelsdorf
Hauptstrasse 18
Tel: 03 49 23 - 2 02 28
Gasthaus und Pension „Fidele Kutscherkause“ in Pülzig
Weg nach Nudersdorf 20 A
Tel: 03 49 23 - 2 04 50



www.naturpark-flaeming.de

